

LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Projektvorschlag

Projekt-Titel: Neue zeitlich befristete Personalstelle - Projektleitung/-koordination – im Rahmen der strategischen Daseinsvorsorge für die Koordination des Verbundprojektes Thermische Klärschlamm-trocknung und gemeinsame Verwertung/-marktung der getrockneten Klärschlämme

Projektträger:

Name: Gesine Strohmeyer

Ansprechpartner: Holger Kroll

e-mail: h.kroll@zvo.com

Telefon: 04561 - 399 448

Fax:

Anschrift: Zweckverband Ostholstein, Wagrienring 3-13, 23730 Sierksdorf

Rechtsform: Zweckverband, Anstalt des öffentlichen Rechts

Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:

Ist Antragsteller = Eigentümer der Fläche, die das Projekt betrifft? ja nein

Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht?

Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung

Projekthinhalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):

Für 3 Jahre befristete Personalstelle beim Zweckverband Ostholstein zur Koordination und Leitung des Projektes "Thermische Klärschlamm-trocknung" (Genehmigung, Bau, Inbetriebnahme). Modellprojekt der strategischen Daseinsvorsorge der Verbundpartner. Insbesondere die Koordination und Abstimmung zwischen den inhaltlich gleichberechtigten 4 Projektpartnern der Daseinsvorsorge (3 eigenständige Abwassersensortager und der Betriebseinheit ZVO Entsorgung GmbH) erfordert eine intensive Projektkoordination über die gesamte 3 jährige Projektzeit.

Projektpartner (Auflistung von Kooperationspartnern) und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):

Projektpartner sind:

- Stadtwerke Neustadt (Abwasserbetrieb)
- Zweckverband Karkbrook (Abwasserbetrieb)
- Zweckverband Ostholstein - Geschäftsbereich Entwässerung (Abwasserbetrieb)
- ZVO Entsorgung GmbH (Betriebsstandort)

Die Projektpartner sind inhaltlich gleichberechtigt. Die konkrete Ausgestaltung der finanziellen Teilung befindet sich noch in Abstimmung. Zur Klärung der finanziellen Eigenmittel liegt eine Erklärung des Geschäftsbereichs Entwässerung des Zweckverband Ostholstein vor.

Bei investiven Maßnahmen: Aussagen zu den Umweltauswirkungen:

keine Investive Maßnahme

Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes (Folgekosten-Berechnung - Wer trägt die Folgekosten? Wie wird die Maßnahme gesichert und nach Projektende weitergeführt?):

Hinweis:

Bei einnahmeschaffenden Investitionen ist eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung notwendig!

Ziel des Projektes ist die Koordination der Vorbereitung und Umsetzung einer thermischen Klärschlamm-trocknungsanlage (Bandrockner) am Standort des MHKW Neustadt unter Nutzung der hier erzeugten Prozesswärme.

Die Projektpartner beabsichtigen die bauliche Umsetzung und gemeinschaftliche Nutzung der thermischen Klärschlamm-trocknungsanlage sowie die gemeinsame Verwertung/-marktung der getrockneten Klärschlämme. (LOI)

Welche regionale Ausstrahlung hat das Projekt?

Das Projekt ist in Schleswig-Holstein in seiner technischen Ausprägung einmalig. Stärkung der strategischen Daseinsvorsorge durch:

- Verbund zur Klärschlammbehandlung und gemeinsamen Verwertung/-marktung
- Kostenreduktion / Beitrag zur Gebührenstabilität
 - Logistikkosten zur Verwertung/-marktung
 - Wärmeeinsatz Prozesswärme MHKW Neustadt
- Erschließung neuer Absatzmärkte / Beitrag zur Gebührenstabilität
 - CO2 neutraler Brennstoff

und aktiver Beitrag zum Klimaschutz durch:

- Reduzierung der Logistik zur Verwertung/-marktung
 - Massenverlust bedingt geringeren LKW-Einsatz
 - optional kürzere Transportwege durch Erschließung neuer Verwertungsoptionen
- CO2 neutraler Brennstoff für industrielle Prozesse

Strategische Daseinsvorsorge in Form von betriebsoptimierten Massenstrom zur besseren Auslastung der geplanten Betriebstechnik, der nachhaltigen Reduktion der Logistikkosten und der potenziellen Erschließung neuer Vermarktungswege. Darüber hinaus Erzeugung eines CO2 neutralen Brennstoffs und klimawirksame Einsparung von 3.600 Mg CO₂ / a.

Worin liegt der innovative Ansatz?

- Verbundprojekt von Anstalten des öffentlichen Rechts
- Einsatz von Prozesswärme aus Abfallverbrennung

- Reduktion der Logistikkosten
- Herstellung von CO2 neutralem Brennstoff
- CO2 Reduktion im Gesamtprozess Klärschlammverwertung

Teil 2 – Zeitplanung

Beginn der Maßnahme: 01.08.2020

Ende der Maßnahme: 01.07.2023

Projekttablauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine):

Winter 2020	- Koordination der externen technischen Planung
Frühjahr 2021	- Koordination Genehmigung Externe DL
Frühjahr 2021	- Vorbereitung und Begleitung Ausführungsplanung
Herbst 2021 - Sommer 2022	- Koordination während Bauphase
Herbst 2022 - Frühjahr 2023	- Koordination, Überwachung Inbetriebnahme
Frühjahr 2023 - Sommer 2023	- Projektdokumentation und Abschlussbericht

Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung

siehe beigefügter Kosten- und Finanzierungsplan

Teil 4 – Projekteinordnung

Das Projekt ist eindeutig einem Kernthema und einem Maßnahmebereich der IES zuzuordnen:

Klimawandel und Energie:

- Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie**
 - Grundlagenschaffung und Beratung
 - Modellprojekt
- Wärmewende AktivRegion**
 - Potenzialermittlung und Beratung
 - Modellprojekt
- Klima- und generationsgerechte Mobilität**
 - Mobilitätskonzept, Beratung und Kommunikation
 - Modellprojekt

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

- Strategische Daseinsvorsorge**
 - Konzept und Kommunikation
 - Modellprojekt
 - Förderung ehrenamtliches Vereinsengagement
- Ortskernattraktivierung**
 - Leitbilder und Kommunikation
 - Inwertsetzung Räume und Gebäude

Wachstum und Innovation:

- Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize**
 - Stärkung regionaler Wertschöpfung und Wertschöpfungsketten
 - Gründungsimpulse Innovation
- Nachhaltige Tourismusentwicklung:
Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus**
 - Qualifizierung Angebotsstruktur
 - Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing
- Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen**
 - Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen
 - Werterhalt Tourismusinfrastrukturen

Bildung:

- Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge**
 - Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge
 - Erleichterung Bildungsübergänge
- Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote**
 - Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten
 - Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote

Teil 5 – Projektziele

EU-Querschnittsziel „ Chancen-Gleichheit und Nichtdiskriminierung“

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Nichtdiskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Rasse oder ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung

	<u>Besonders berücksichtigte Zielgruppen</u>	<u>Begründung</u>
<input type="checkbox"/>		

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion: *(kursiv = übernommenes Landesziel)*

Klimawandel und Energie:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Aufbau kommunaler und regionaler Kompetenzen und Strukturen im Bereich Klimaschutz und Energie inkl. nachhaltiger Mobilität, Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen Klima / Energie inkl. nachhaltiger Mobilität <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	20
<input type="checkbox"/>	Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für Klimabelange durch konkrete Klimaschutz-/Energiespar-/Effizienzprojekte	Anzahl Projekte	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	5

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Grundlagenschaffung integrierter regionaler Konzepte zur zukunftsfähigen Daseinsvorsorge; Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	30
<input type="checkbox"/>	Leitbildprozesse und / oder Ortsentwicklungskonzepte	Anzahl der Gemeinden <i>Anzahl der an Projekten beteiligten</i>	15

Wir fördern den ländlichen Raum

		<i>Kommunen</i>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Modellprojekte zur Daseinsvorsorge durch Anpassung, Schaffung von Einrichtungen und Angeboten	Anzahl Modellprojekte	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	6
<input type="checkbox"/>	Ehrenamt, Vereins- und bürgerschaftliches Engagement durch Qualifizierung und Verbesserung der Bedingungen für die Ausübung stärken	Anzahl Projekte	9

Wachstum und Innovation:

	<u>Schwerpunkteziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivitäten und Wertschöpfung; neue Wertschöpfungsketten, Innovations- und Gründungsanreize	Anzahl Unternehmensneugründungen / Start-Ups Neue Ketten	6
<input type="checkbox"/>	Qualifizierung und Vernetzung touristischer Angebote, Stärkung des regionalen Marketings	Anzahl touristischer Kooperationen	6
<input type="checkbox"/>	Innovative Lösungen für die Inwertsetzung und den Erhalt von touristischen Infrastrukturen	Anzahl an Konzepten und Projekten	5

Bildung:

	<u>Schwerpunkteziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Vernetzung im Bildungs- und Kulturbereich, Schaffung einer höheren Transparenz bezüglich des vorhandenen Angebots	Teilnehmer an Vernetzungsveranstaltungen mit Bildungs- und/oder Kulturbezug	50
<input type="checkbox"/>	Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg	Anzahl Projekte	5

Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:

	<u>Schwerpunkteziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Stärkung regionale Ausrichtung und Identität - Projekte mit min. teilregionalem Bedarf und entsprechender Ausrichtung (als Richtwert gelten 30 % der Regionsfläche oder Einwohnerzahl)	Mindestens 50 % der Fördersumme aller Projekte	50 %
<input type="checkbox"/>	Entwicklung / Erprobung modellhafter	Anzahl an Projekten:	

Wir fördern den ländlichen Raum

	Ansätze (Konzepte, Aktivitäten und Umsetzungsprojekte mit Modellcharakter in der Region)	- vorbereitend - umsetzend	6 6
<input type="checkbox"/>	Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum	Anzahl geschaffener Arbeitsplätze	10

Weitere Anmerkungen:

Die Gremienbeschlüsse der Projektpartner befinden sich in Vorbereitung. Die Projektpartner haben in einer gemeinsamen "Absichtserklärung und Vereinbarung" ihre Zusammenarbeit im Projekt thermische Klärschlamm-trocknung definiert und erklärt.

Ort, Datum:

Neustadt, den

Stempel + Unterschrift des Antragstellers:

Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Günter Möller
Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.
c/o Haus des Kurgastes
Bahnhofstr. 4 A
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Tel.: 0 45 23 / 8 83 72 67 Fax: 0 45 23 / 8 83 72 68
e-mail: moeller@aktivregion-shs.de